

Die Vielfalt des Waldes – wirtschaftliche Chance

Im Stora Enso-Werk in Brand wurden vom Wirtschaftsforum Waldviertel gemeinsam mit der Kooperationsplattform Forst Holz Papier die Chancen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung diskutiert.

Der Wald erweist sich immer mehr als absolutes Zukunftsthema. Speziell für das Waldviertel soll das Thema Wald zum Leitmotiv werden, von dem die Wirtschaft genauso profitiert wie der Tourismus sowie das Kultur-, Bildungs- und Gesundheitswesen. Davon zeigten sich die Mitwirkenden an der Veranstaltungsreihe „Der Wald als Chance für die Region“ überzeugt.

„Wald & Wirtschaft“ –Arbeitsgruppe eingerichtet

Der zweite Teil dieser Reihe fand am 12. Jänner im Stora Enso-Werk in Brand statt und widmete sich schwerpunktmäßig dem Wald als Wirtschaftsfaktor. Das Wirtschaftsforum Waldviertel (WFW) startet zum Thema eine Arbeitsgruppe.

„Das Wirtschaftsforum Waldviertel engagiert sich für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. 180 Betriebe mit 9500 Arbeitsplätzen aus allen Branchen setzen ein starkes wirt-



Das Thema Wald soll für das Waldviertel als Leitmotiv implementiert werden. Davon sollen Wirtschaft und Tourismus genauso profitieren wie Kultur, Bildungs- und Gesundheitswesen.

schaftliches Signal. Wir heißen nicht nur Waldviertel, sondern die Region ist auch durch den Rohstoff Holz sowie die weiter verarbeitende Holzindustrie und vor allem durch die vielen innovativen Tischler und Holz verarbeitenden Gewerbebetriebe gewachsen. Mit der Veranstaltungsreihe „Wald & Wirtschaft“ werden neue Impulse für Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Wald bis zum fertigen Produkt gesetzt. Das Wirtschaftsforum Waldviertel wird in Zusammenarbeit mit der Kooperationsplattform FHP eine Arbeitsgruppe zum Thema „Wald & Wirtschaft“ für die Bereiche Holz, Gesundheit und Ökologie ins Leben rufen. Zu der wir alle interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer der Region herzlich

einladen“, forderte Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel zur Mitarbeit auf.

„Die Forst- und Holzwirtschaft ist eine der wichtigsten Wirtschaftszweige in Österreich und ein großer Stützpfeiler des ländlichen Raumes. Waldbesitzer sind der Schlüsselfaktor, wenn es um die Bereitstellung des nachhaltigen Wert- und Werkstoffes Holz geht“, betonte Felix Montecuccoli, Präsident der Land- & Forstbetriebe Österreich.

Der dritte und letzte Teil dieser Reihe findet am 15. Februar auf Stift Altenburg statt. Den Abschluss bildet der große Österreichische Waldgipfel mit Landwirtschaftsminister André Rupprechter am 27. Februar auf Schloss Ottenschlag.